

**Kleine Anfrage zur schriftlichen Beantwortung
gemäß § 46 Abs. 1 GO LT**

Abgeordnete Jens-Christoph Brockmann und Jessica Miriam Schülke (AfD)

Bestandsaufnahme des Beschäftigungs- und Leistungsverhältnisses zwischen dem NDR und seinen Mitarbeitern

Anfrage der Abgeordneten Jens-Christoph Brockmann und Jessica Miriam Schülke (AfD) an die Landesregierung, eingegangen am 30.06.2026

Medienberichten zufolge kam es bei Anstalten des öffentlich-rechtlichen Rundfunks in der Vergangenheit zu Fällen, in denen Mitarbeiter Vergütungen beziehungsweise Ausgleichszahlungen erhielten, obwohl sie nicht oder nicht im ursprünglich vorgesehenen Umfang eingesetzt wurden.¹

Angesichts dieser Berichterstattung und vor dem Hintergrund der Finanzierung des öffentlich-rechtlichen Rundfunks u. a. durch Beitragszahlungen der niedersächsischen Bürger besteht ein öffentliches Interesse an Transparenz hinsichtlich vergleichbarer Sachverhalte beim Norddeutschen Rundfunk (NDR).

1. Gibt es vergleichbare Fälle wie beim Mitteldeutschen Rundfunk auch beim NDR?
2. Unter welchen Voraussetzungen und bei welchen Sachverhalten werden vom NDR gegenüber externen Produktionsgesellschaften, Dienstleistern oder sonstigen Auftragnehmern gegebenenfalls Ausgleichszahlungen, Ausfallhonorare, Entschädigungen oder vergleichbare Leistungen gewährt?
3. Wie viele derartige Fälle sind der Landesregierung bekannt, aufgeschlüsselt nach Jahren seit 2016, und welche Gesamtsummen wurden hierbei jährlich ausgezahlt?
4. Wie viele fest angestellte Beschäftigte des NDR waren in den vergangenen zehn Jahren ganz oder teilweise von ihrer Tätigkeit freigestellt, ohne dass ihnen eine konkrete Arbeitsaufgabe zugewiesen war, und welche Kosten sind hierdurch jährlich entstanden?
5. Wie viele freie Mitarbeiter verfügen oder verfügten seit 2016 beim NDR über vertragliche oder tarifvertragliche Ansprüche auf Mindestbeschäftigung oder Ausgleichszahlungen bei Nichtbeschäftigung, und welche Beträge wurden hierdurch jährlich ausgezahlt?
6. Sieht die Landesregierung Anlass, in den kompetenten Gremien gegenüber dem NDR auf eine stärkere Transparenz hinsichtlich Personalaufwand, Ausgleichszahlungen und Freistellungsregelungen hinzuwirken? Falls nein, warum nicht?
7. In welchen Fällen haben externe Produktionsgesellschaften, Tochtergesellschaften, Dienstleister oder sonstige Auftragnehmer des NDR seit 2016 gegebenenfalls Ausgleichszahlungen, Ausfallhonorare, Entschädigungen oder vergleichbare Leistungen erhalten, obwohl die beauftragten Produktionen oder Leistungen ganz oder teilweise nicht erbracht wurden?
8. Wie hoch waren gegebenenfalls die hierfür vom NDR geleisteten Zahlungen (bitte Aufschlüsselung nach Jahren, Empfängern und jeweiligem Anlass der Zahlung)?
9. Welche Erkenntnisse liegen der Landesregierung gegebenenfalls darüber vor, ob und in welchem Umfang solche Zahlungen von den betreffenden Produktionsgesellschaften oder Auftragnehmern an ihre Beschäftigten, freien Mitarbeiter oder sonstige für die jeweilige Produktion vorgesehene Personen weitergeleitet wurden?

¹ <https://www.bild.de/politik/inland/mit-unseren-gebuehren-ard-sender-bezahlt-mitarbeiter-fuers-nichtstun-6a3121b87e682fc37fbfc208>